

# CRB: Auftakt ins Jubiläumsjahr am Gotthard

CRB, die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, feiert im kommenden Jahr das 50-jährige Bestehen. Quasi zum Einstieg präsentierte sich CRB Mitte November am Gotthard, genauer: in Erstfeld. Ein durchaus sinnvoller Auftakt, denn gerade bei Grossprojekten zeigt sich die Bedeutung der CRB-Hilfsmittel für die Bauwirtschaft besonders eindrücklich.



Ausdrücklich gelobt wird von den Verantwortlichen die hervorragende Organisation und die Ordnung auf der Baustelle, wie sie das verantwortliche Unternehmen (Strabag bzw. Murer Strabag) pflegt.

Fotos: Martin A. Walser

«Herausforderung Gotthard-Basistunnel» überschrieb Raphael Wick, Vorsitzender der Geschäftsleitung Gähler Partner, Ennet-

baden, seine Ausführungen zu diesem komplexen Projekt. In der Tat stellen sich geologische, bautechnische, aber auch kom-

plexe Herausforderungen in Bezug auf die Anforderungen und Rahmenbedingungen, die von den SBB und der Alp-Transit Gotthard AG gestellt werden sowie sich aus den unzähligen Schnittstellen und der Vielzahl an Projektbeteiligten ergeben.

#### Einheitlichkeit ein Bedürfnis

Für die Planer, aber letztlich auch für die beteiligten Unternehmen, ergibt sich daraus das Bedürfnis einer «Unité de doctrine», damit sich über die gesamte Achse in der Methodik und Modellbildung, der Berechnung und der planlichen Darstellung, aber auch in der Submission soweit überhaupt möglich eine Einheitlichkeit und Standardisierung ergibt. Dies führte für das Gotthardprojekt dazu, so Raphael Wick, dass überall der Normenpositionskatalog (NPK) der CRB «mit de-

finierten Versionen» zum Einsatz kam, Standards zur Kostengliederung festgelegt wurden und gleiche Leistungen in allen Teilabschnitten gleich beschrieben wurden, was gemäss Wick die Vorgabe einheitlicher Formulierungen bei Variablen, das Erstellen und Austauschen von Textbausteinen via Datenschnittstelle sowie die einheitliche Formulierung von Spezialpositionen und deren Austausch via Schnittstelle umfasste. Ebenfalls wichtig war der komplette Austausch von Teil-Leistungsverzeichnissen von Los zu Los, da bei Losgrenzen Übergangsstrecken definiert worden waren.

Insgesamt wurden im Rahmen der Submission fünf Leistungsverzeichnisse für die fünf Hauptlose erstellt, es gab drei Lose mit Parallelverzeichnissen für den TBM- beziehungsweise den Sprengvortrieb, wobei ein Leistungsverzeichnis 500 bis 600 Seiten umfasste. Total wurden rund 48 000 Positionen verwendet, rund 90 Prozent davon waren Standardpositionen.

#### Grosse Vorteile

Raphael Wick betonte, der Einsatz der NPK erlaube es, die Bedürfnisse aller Beteiligten abzudecken, und biete für den Bauherrn, die Planer, aber

#### CRB in Kürze

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB bietet Dienstleistungen für alle Baufachleute an. Die Aufgabe der CRB umfasst die Entwicklung, Bereitstellung und den Vertrieb von Arbeitsmitteln zur rationellen Abwicklung und besseren Verständigung zwischen Bauherren, Planern, Unternehmern und Zulieferern sowie zur Optimierung der Kommunikation. Getragen wird CRB von den drei Trägerverbänden BSA (Bund Schweizer Architekten), SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) sowie SBV (Schweizerischer Baumeisterverband) sowie weiteren rund 70 Partnerverbänden, die seit der Gründung von CRB dazugestossen sind. Die CRB-Geschäftsstellen befinden sich in Zürich, Lausanne und Breganzona. Gegründet wurde CRB im Jahr 1959, feiert 2009 also das 50-jährige Bestehen. ■



Die Aussenbaustelle am Gotthard-Portal in Erstfeld beim Anflug mit dem Helikopter: Bauen unter Betrieb.

auch die Unternehmer grosse Vorteile. Ausserdem ergebe sich so die Möglichkeit, neue →

**PROBST  
MAVEG**



**HITACHI**

Mehr leisten !

PROBST MAVEG AG, Tel. 032 387 08 08, Fax 032 387 08 02, www.probst-maveg.ch

8319

